

Rechenschaftsbericht 2019

der Bürgerstiftung Weingarten/Württemberg

Allgemeines

Erfreulicherweise ist unsere Bürgerstiftung nicht auf Zinserträge aus Bankguthaben angewiesen. Vielmehr haben wir ziemlich konstante Erträge aus den vermieteten Wohnungen. Das Spendenaufkommen ist unregelmäßig und die Einnahmen aus den Bußgeldern zu vernachlässigen.

Mit einsetzbaren Mitteln von ca. 12.000 Euro jährlich hat sich die Bürgerstiftung beim Umfang ihrer Fördermaßnahmen bisher zurückgehalten. Die durchschnittliche Summe, die für ein Förderprojekt eingesetzt wurde, liegt derzeit bei ca. 1.000 Euro. Das könnte sich 2020 mit zwei Großprojekten ändern.

Überlegt wird nämlich zum einen, den Stadtgarten mit einem Bewegungsparcours noch einmal deutlich aufzuwerten. Eine Serie von sportlichen Übungsgeräten soll Anreize für Jung und Alt geben, sich körperlich zu betätigen und Spaß zu haben. Die Stadt hat auch schon ihre grundsätzliche Zustimmung zu einer solchen Nutzung gegeben. Angebote wurden bereits eingeholt. Klar ist: unter 40.000 Euro geht hier nichts. Auch wenn die Stiftung auf Rücklagen aus den vergangenen Jahren zurückgreifen kann, geht dies an die Grenze des Finanzierbaren.

Ein weiteres Projekt ähnlicher Größenordnung verfolgt das Ziel, Wohnraum für Menschen in Not zu schaffen. Gedacht ist beispielsweise an Frauen, die unter häuslicher Gewalt leiden und sich von ihrem gewalttätigen Partner trennen wollen. Aber auch andere Fälle akuter Not, die es in Weingarten durchaus gibt, kommen in Frage, in denen die Stadt Einzelpersonen oder Familien kurzfristig keine adäquate Unterkunft bereitstellen kann.

Im Berichtsjahr standen turnusmäßig die Wahlen zum Vorstand an. Leider haben sich überraschenderweise nicht alle bisherigen Vorstände einer Wiederwahl gestellt, so dass die Anzahl der Vorstände deshalb derzeit mit 4 (bei möglichen 3 bis 5) festzuhalten ist. Die Organe der Stiftung bemühen sich, den 5. Vorstandsposten möglichst umgehend neu zu besetzen, damit die anstehenden Arbeiten weiterhin auf mehrere Schultern verteilt werden können.

Die Zusammenarbeit mit dem Stiftungsrat ist allzeit sachlich und wohlwollend. Die Bürgerstiftung Weingarten ist gut unterwegs.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Ende Januar 2019 wurden alle Schulen in Weingarten wegen möglicher Förderprojekte angeschrieben. Daraus ergab sich im Laufe des Frühjahrs ein Projekt mit dem Förderverein der Realschule.

Im Laufe des Sommers wurde ein aktualisierter Flyer mit der neuen Anschrift und den Bankverbindungen erstellt und an verschiedenen Stellen in der Stadt ausgelegt.

Wie schon in den Vorjahren wurde Ende November wieder der alljährliche Spendenaufruf mit Zahlschein als Beilage im Amtsblatt durchgeführt. Unterstützt wurde die Maßnahme mit einem zeitgleich veröffentlichten Artikel.

2019 hat die Bürgerstiftung insgesamt 8 Artikel im Amtsblatt und 2 Artikel in der Schwäbischen Zeitung veröffentlicht. Alle Artikel wurden parallel auch auf der Homepage veröffentlicht.

Projekte

2019 wurden 10 neue Projekte eingereicht und bearbeitet. Davon wurden vier Anträge abgelehnt. Zusätzlich verfolgten wir vier Eigenprojekte (Schwimmunterricht, Selbstbehauptungskurs Senioren, Bewegungsparcours und Wohnprojekt), die noch nicht abgeschlossen sind. Die endgültigen Abrechnungen der geförderten Projekte erfolgen zum Teil erst 2020.

Die Übernahme einer Kautions für einen Schüler aus dem Jahr 2016 konnte abgeschlossen werden. Die Kautions wurde 2019 vollständig zurückgezahlt.

Im Einzelnen wurden folgende Projekte gefördert:

Förderverein Realschule: Schulobstprojekt. Die Schüler erhielten seit April 2019 (bis einschließlich Endes dieses Schuljahres) 14-tägig kostenlos Äpfel. Das Projekt wurde 2019 mit 90,- Euro gefördert.

Kinder, Jugend, Familienarbeit e.V.: Anschaffung von Materialien für eine Wasserbaustelle. Das Projekt konnte mit 1.000,- Euro gefördert werden und wird von den Kindern sehr gerne angenommen.

Festival Stadtgeflüster: das Festival findet während des Welfenfestes statt. Wir bezahlten die Getränke für die Helfer in Höhe von 477,75 Euro.

Integrationszentrum: Beschaffung von Bettwaren im Zuge einer Familienzusammenführung von Geflüchteten. Die Maßnahme erforderte 384,81 Euro.

Stadtbücherei Weingarten: Integrationsprojekt ALISS. Beschaffung von Material zum Schriftspracherwerb von Schülern. Hier wurden 1.000 Euro genehmigt.

Stadt Weingarten, Abteilung Familie und Soziales: Übernahme einer Stromnachzahlung für eine sozial schwache Familie in Höhe von 400 Euro. Es drohte die Stromabstellung. Das Projekt wird über den Rest aus dem Topf für soziale Notfälle (Jahr 2014) bezahlt. Hier stehen noch 800 Euro zur Verfügung.

Stadt Weingarten: Dolmetscherdienst für Migranten. Aus dem bereits in früheren Jahren bereitgestellten Topf wurden 135 Euro abgerufen.

Zwei Projekte aus vorangegangenen Jahren wurden 2019 abgeschlossen

Dies waren:

Verein Umsonst u. Draußen e.V.: Anschaffung eines Zeltes für das Festival. Wir förderten die Ausleihe für ein Zelt im Jahr 2018. Das Projekt wurde mit 434,35 Euro im Januar 2019 abgerechnet.

Eigenprojekt Grillplatz Nessenreben: Im Frühsommer 2018 wurde der Grillplatz durch den Baubetriebshof erneuert. Die Kosten beliefen sich auf 5.000,- Euro und wurden 2019 abgerechnet.

Finanzen

Zum 31.12.2019 ergaben sich eine Bilanzsumme von 531.992,15 Euro (Vorjahr 524.649,96 Euro) sowie ein Jahresüberschuss von 7.342,19 Euro (Vj. 4.240,71 Euro).

Im ideellen Bereich wurde ein Ergebnis in Höhe von -8.584,00 Euro (Vj. -397,84 Euro) erzielt. In der Vermögensverwaltung ergab sich ein Überschuss in Höhe von 15.926,19 Euro (Vj. 4.638,55 Euro). Die Entwicklung im ideellen Bereich ergab sich im Wesentlichen aus einem Rückgang der Spenden einerseits, und einer Erhöhung der geleisteten Förderungen und der Werbekosten andererseits.

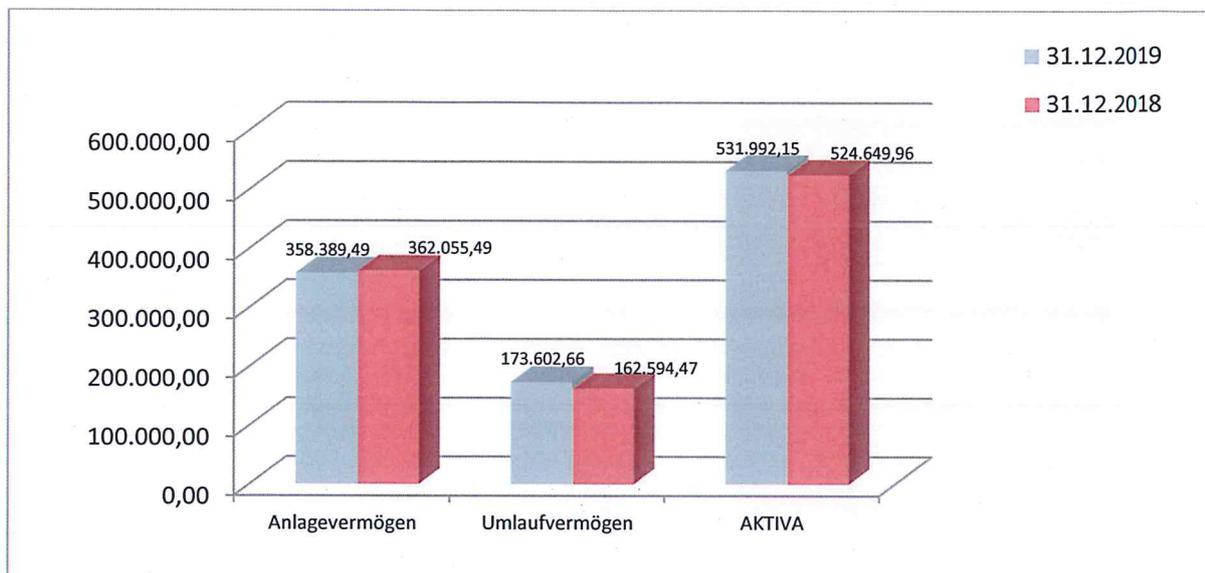
Für die Vermögensverwaltung war es ein vergleichsweise unauffälliges Jahr. Im Vorjahr verminderte die Abrechnung der Garagensanierung der Hoyerstraße 24, Weingarten das Ergebnis.

Zum Jahresende haben wir die Zuführung von 5.160,36 Euro in die Freie Rücklage (10 % der Bruttoeinnahmen ideeller Bereich, 1/3 des Überschusses aus der Vermögensverwaltung) beschlossen. In der Projektrücklage wurden die anteiligen Förderungen für die Dolmetscherdienste mit 135 Euro vermindert, so verbleiben noch insgesamt 1.465 Euro. Diese bestehen für das Projekt Dolmetscherdienste mit 665 Euro und zur Nothilfe von 800 Euro als Sockelbetrag.

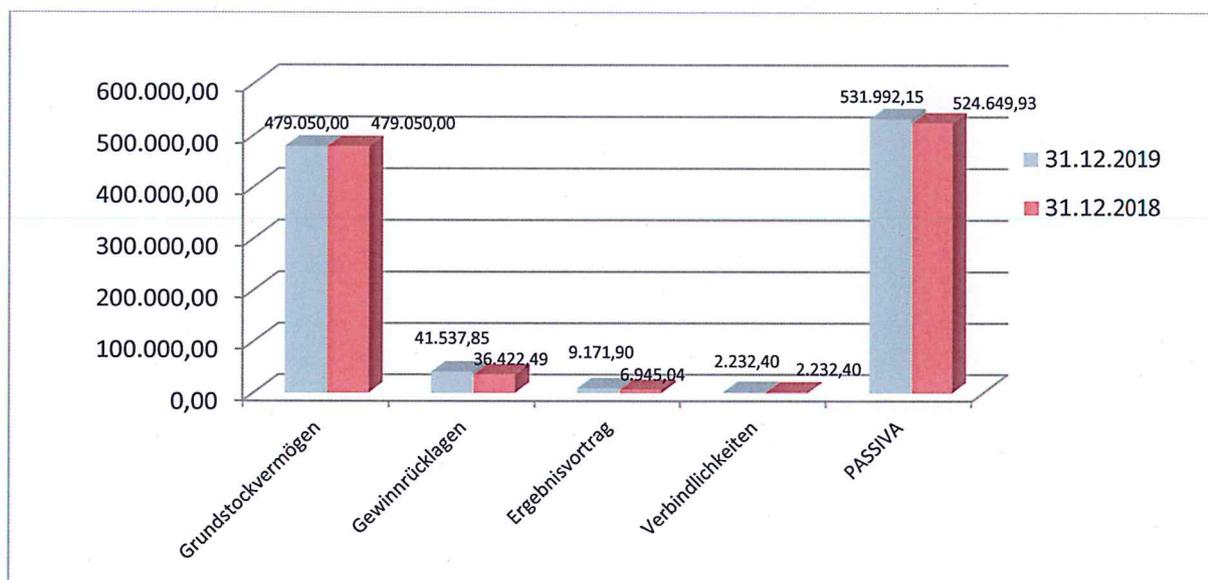
Nach Zu- und Abgängen bei den Rücklagen und der Erhöhung des bestehenden Gewinnvortrags aus dem Vorjahr um 2.316,83 Euro, ergibt sich Gewinnvortrag von 9.171,90 Euro für das laufende Jahr.

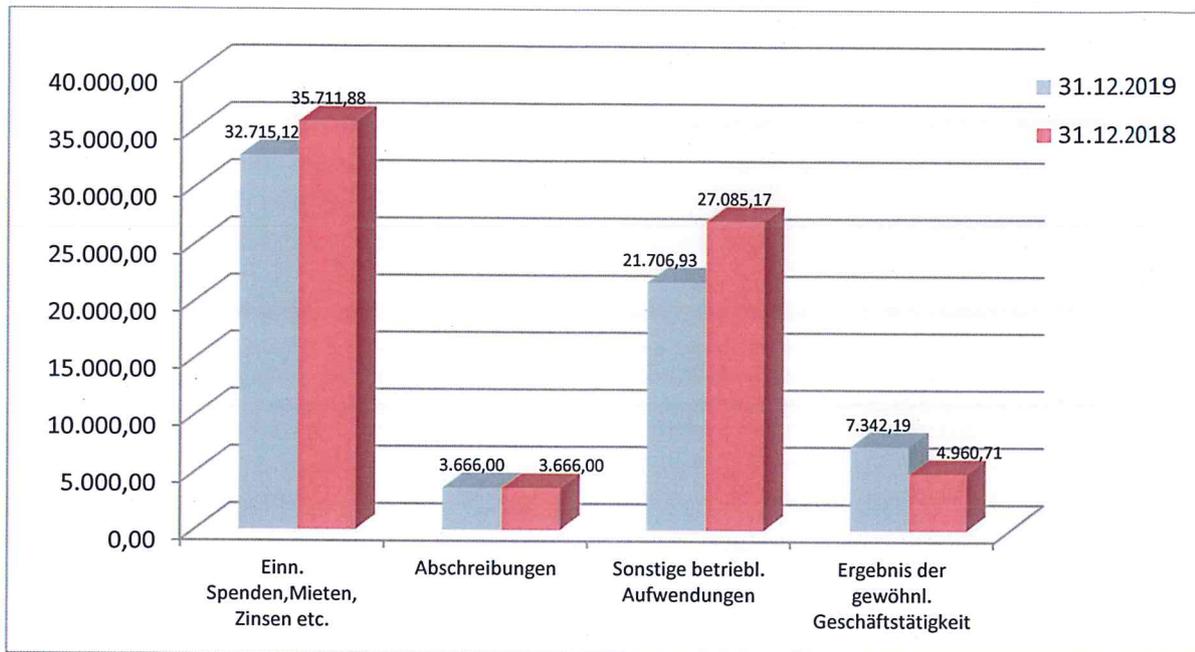
Es verbleiben weiterhin also Projektrücklagen von 1.465,00 Euro und freie Rücklagen von insgesamt 39.454,15 Euro, wovon 15.000 Euro für Sonderumlagen der 3 Immobilien enthalten sind.

Zur freien Verwendung stehen die anteilige freie Rücklage von 24.454,15 Euro sowie der Gewinnvortrag von 9.171,90 Euro zur Verfügung, d.h. insgesamt 33.626,05 Euro.

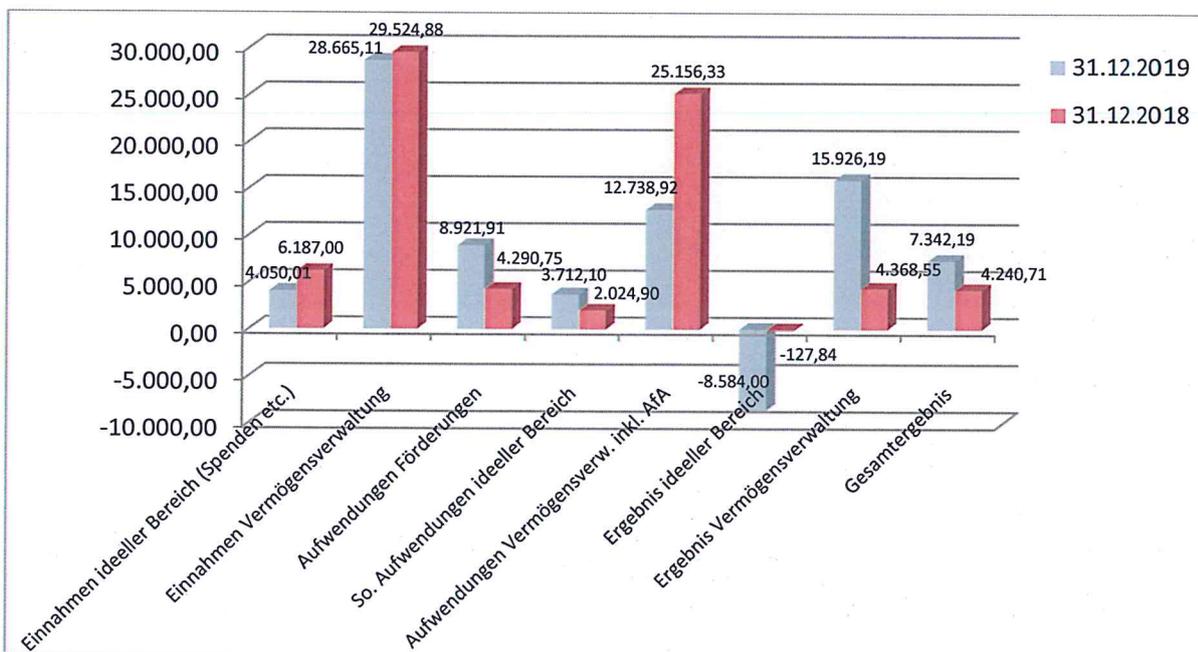


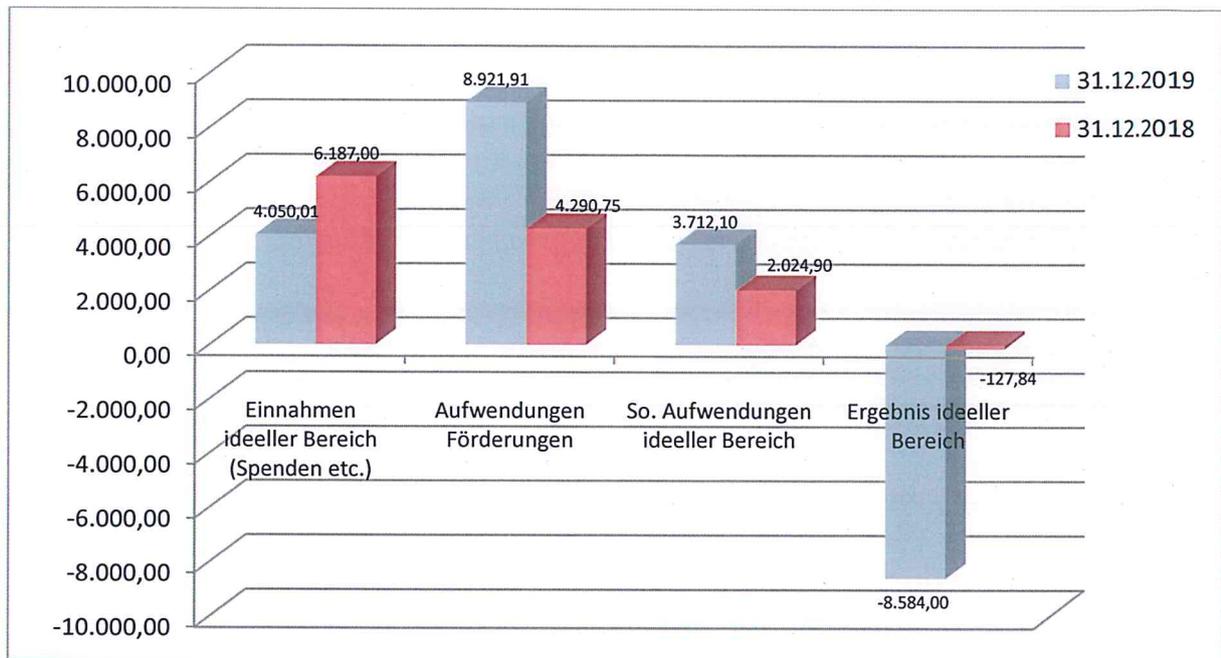
Umlaufvermögen = Forderungen (im Wesentlichen Stände der Instandhaltungsrücklagen der Immobilien) und Bankguthaben



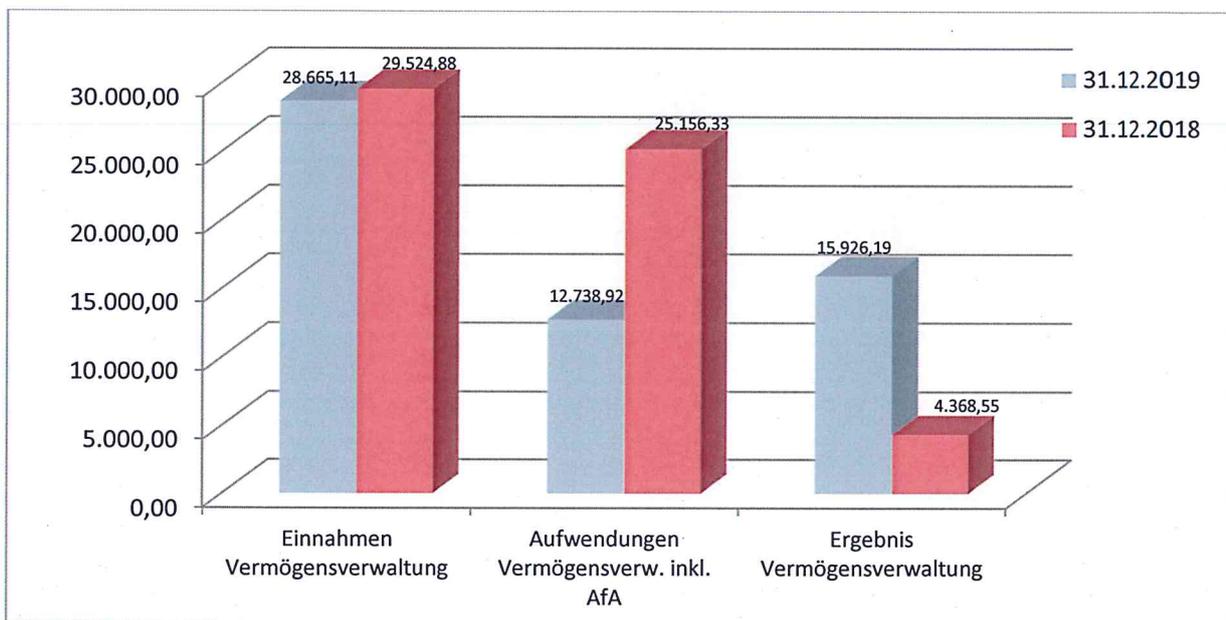


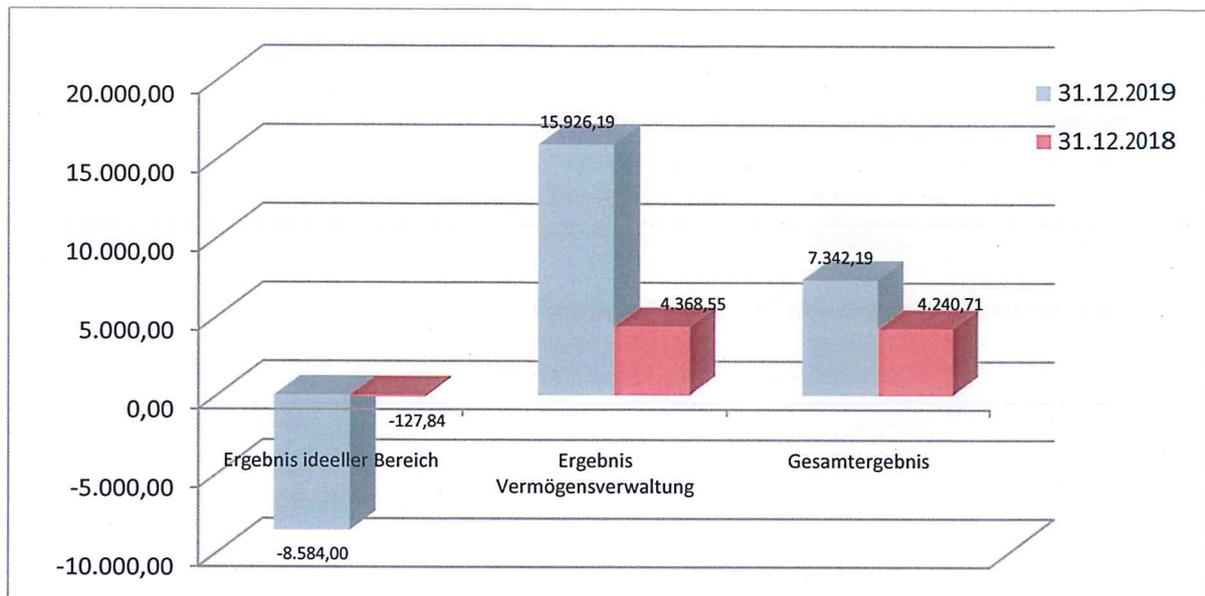
Sonstige betriebl. Aufwendungen = Geleistete Förderungen, Nebenkosten der Immobilien, Werbekosten...





Sonstige Aufwendungen ideeller Bereich = Werbeaufwendungen (z.B. Druckerei, Homepage etc.)





Mittelbeschaffung

Das **Mittelaufkommen** ist rückläufig.

Die **Mieteinnahmen** sind konstant und machen im Wesentlichen die Gesamterlöse der Stiftung aus. Auch unter Berücksichtigung der eigenen Aufwendungen werden ordentliche Überschüsse erzielt.

Die **Spenden** haben sich gegenüber den Vorjahren in der Anzahl und in der Höhe deutlich reduziert. Einerseits fehlen die Großspenden der Vergangenheit und andererseits neue Spender. Es sind die seit Jahren bekannten Spender.

Leider konnten im Berichtsjahr keine Einnahmen aus Bußgeldern realisiert werden.

Die Zinserträge für die Bankguthaben im Kapitalstock und der vorhandenen Liquidität sind in Anbetracht des niedrigen Kapitalmarktzinsniveaus sehr verhalten. Von alternativen Kapitalanlagen wurde bisher abgesehen.

Fazit:

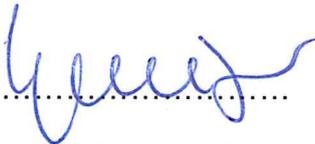
Nur mit den Überschüssen aus den Wohnungen ist die Stiftung leistungsfähig, weil die Zinserträge aus den Bankguthaben unbedeutend, die Spenden verhalten und nicht verlässlich, und die Bußgelder nicht konstant sind. Deshalb prüfen wir alternativ zur Kapitalanlage eine Immobilienanlage und werden nun projektbezogene Direktansprachen für Spenden und Sponsoring initiieren.

Dank

Die Bürgerstiftung Weingarten/Württemberg dankt allen, die es ihr ermöglichen, Förderprojekte im Sinne des Leitgedankens „von Bürgern für Bürger“ in Weingarten umzusetzen.

Weingarten, den 27.2.2020

Für den Vorstand unterzeichnen:

.....


Martin Springer (Vorsitzender)

.....


Gerhard Wirbel

Geprüft und genehmigt:

.....


(für den Stiftungsrat)